

Das Runde muss ins Runde

Erstauflage der Wetterau Open im Fußballgolf auf dem Kurs in Wölfersheim



Konzentration pur: Um zu verwandeln, muss Fußballgolf-Juniorenweltmeister Jack (links) den Ball über die Steine ins Loch lupfen. Weltmeister Alex Kober steht derweil erst am »Abschlag« (rechts) auf der Anlage am Rande des Wölfersheimer Sees. (Fotos: bpo)



Wölfersheim (bpo). Die Regeln des wohl jüngsten Sports in der Wetterau sind denkbar einfach: Der Ball muss in das mit einem Fähnchen markierte Loch, das sich am Ende eines Parcours befindet. 18 davon hat das »Red Lama Fußballgolf Resort« zu bieten, das im Sommer dieses Jahres nahe dem Wölfersheimer See seine Pforten geöffnet hat. Verwendet wird ein handelsüblicher Fußball, der auch nur mit dem Fuß gespielt werden darf. Erschwert wird das Unterfangen durch die Bahnverläufe und Hindernisse. Und genau diese galt es für die 40 Teilnehmer der ersten Wetterau Open am Samstag mit möglichst wenigen Versuchen zu überwinden.

Schon beim Anblick der Athleten offenbarte der Sport eine seiner Annehmlichkeiten: Eine bunt gemischte Truppe stellte sich der Herausforderung. »Hier hat jeder sein kleines Erfolgserlebnis«, wirbt Uwe Gottwald für das Ressort und für das Turnier. Er hat den Platz mit aufgebaut und ist einer der Geschäftsführer. Als besonderer Gast war auch der dreimalige Weltmeister Alex Kober am Start. Er hatte in seiner Jugend hochklassig Fußball gespielt, ehe er sein Hobby zum Beruf machte. Nun nimmt er an Turnieren überall auf der Welt teil und entwirft Anlagen – auch am Red Lama Resort hat er mitgewirkt. Am Samstag trat er im Doppel

an, also abwechselnd mit einem weiteren Sportler. »Leider ist die Genehmigung für die Plätze oft sehr aufwendig«, erzählte der Weltmeister, während sein Partner am Zug ist. Doch die Mühe habe sich in Wölfersheim gelohnt. Die Parcours seien vielfältig und einfallsreich gestaltet und reichten im Schwierigkeitsgrad von einfach bis knifflig.

WM 2019 in der Wetterau?

Eine weit bessere Vorstellung als der Autor, der sich ebenfalls am ersten Loch versuchte, lieferte der erst zwölfjährige Jack ab. Er war letztes Jahr bereits Weltmeister bei den Junioren und trat zusammen mit seinem Vater bei dem ersten Fußballgolf-Turnier in der Wetterau an. An seinem gekonnten Umgang mit dem Ball sah man sofort: Der junge Mann kennt sich nicht nur mit dem Fußballgolf aus, sondern spielt auch so gut Fußball. Für Vater Alex und Jack hatte das Turnier neben dem Spaß aber noch eine sportliche Bedeutung: Sie sind Teil einer Rangliste, auf der Sportler mit jedem Turnier und je nach Leistung Punkte sammeln. Mitmachen können auch hier jeder.

Doch auch für den geneigten Eventtouristen bietet Fußballgolf etwas, denn die Leis-

tung muss nicht im Zentrum stehen. Der aus Skandinavien stammende Sport eignet sich hervorragend für einen gemeinsamen Tag mit Freunden, Familie oder Kollegen. Eine Gruppe von vier Personen braucht übrigens eineinhalb bis zwei Stunden, um alle 18 Löcher der Anlage zu bewältigen.

Attraktiv macht Red Lama auch die Verpflegung: Kaffee, Currywurst, Pommes und als besondere Kleinigkeit ein eigenes Bier: Red-Lama-Bräu. »Die einfachen Dinge gut gemacht«, beschreibt Mitinhaber Uwe Gottwald das Gastro-Konzept. Man solle hier eben nicht nur Sport in der Natur treiben, sondern diese auch genießen, erleben und ein wenig entspannen können. Dabei sind die Planer um Gottwald noch lange nicht am Ziel. Im kommenden Jahr soll eine Schneise zum Wölfersheimer See geschlagen werden, um der Anlage einen besonderen optischen Reiz zu verleihen. So gerüstet hofft das Team, die Weltmeisterschaften 2019 in die Wetterau holen zu können.

Das Premierenturnier am Samstag gewann übrigens Wulf Ingermann aus Dirnstein mit Platzrekord von 61 Schüssen bei den Herren, Laura Rolli (Dirnstein) siegte bei den Damen, das Duo Jannyk Härter/Manuel Armbruster (Freiburg) gewann das Doppel. Bester Wetterauer wurde Leo Gottwald.

Motorhaube löst sich: Fünf Verletzte bei Unfall

Ober-Mörlen (pob). Auf der A5 ist es am Montagmorgen zwischen den Anschlussstellen Friedberg und Ober-Mörlen zu einem Unfall gekommen. Fünf Personen wurden verletzt. Gegen 9 Uhr hatte sich aus noch unbekanntem Gründen die Verriegelung der Motorhaube eines Audi einer 24-Jährigen aus Karlsruhe gelöst. Die hochschlagende Motorhaube nahm der Fahrerin jegliche Sicht. Es gelang ihr jedoch, ihren Wagen zum Stillstand zu bringen. Auch ein dahinter fahrendes Auto konnte rechtzeitig stoppen. Jedoch fuhren zwei weitere Wagen in die stehenden Fahrzeuge, und ein fünfter Fahrzeugführer wich in die Leitplanke aus. Zwei Fahrzeuginsassen verletzten sich schwer, drei weitere leicht. Sie alle kamen zur Behandlung in Krankenhäuser. An den Fahrzeugen entstanden Schäden von rund 32 000 Euro.

Krimilesung zum Auftakt der Buchausstellung

Ober-Mörlen (pm). Am ersten Novemberwochenende findet im Bonifatiusaal (Kirchplatz 4) in Ober-Mörlen die alljährliche Buchausstellung statt. An zwei Tagen werden Neuerscheinungen verschiedener Themenbereiche gezeigt. Diese können vor Ort geordert werden. Ab Anfang Dezember liegt das Bestellte dann zur Abholung in der Bücherei bereit. Diese erhält für jede Bestellung eine Vergütung, die zum Kauf neuer Bücher, CDs und Co. eingesetzt wird.

Außerdem gibt es einen Bücherflohmarkt, ein Bilderbuchkino für Kinder (Samstag, 16 Uhr, Sonntag, 11 Uhr und 16 Uhr) sowie Kaffee und Kuchen. Die Ausstellung ist am Samstag, 4. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zum Auftakt gibt es am Freitagabend um 19 Uhr bereits eine Krimilesung mit Markus Theisen und seinem Buch »Kreuzwege«.

Selbsthilfegruppe trifft sich

Wölfersheim (pm). Die Selbsthilfegruppe Autismus Wetterau lädt zum 53. Treffen am Dienstag, 7. November, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr ins Antik Café-Bistro in Wölfersheim, Heyenheimer Straße 17, ein. Im Rahmen der jährlichen Infoabende über Autismus wird diesmal das Thema »Stress« in den Mittelpunkt gestellt. Anita Eichler, Diplom-Psychologin, referiert über »Auslöser, Ursachen und Möglichkeiten der Stressbewältigung und Entspannung«.